BAMBERG MONTAG, 23. FEBRUAR 2015

Sprungbrett für große Bühnen

SOMMEROPER Beim Vorsingen der Bewerber für die Bamberger Sommeroper 2015 wird deutlich, wie groß die Strahlkraft des Projektes mittlerweile ist. Dafür sorgen unter anderem renommierte Dozenten und ausgezeichnete Bedingungen.

VON UNSEREM MITARBEITER MARTIN WOHLGETAN

Bamberg - Man könnte meinen, ein junger Sänger ist ohnehin schon wahnsinnig aufgeregt, wenn er sich vor einer unbekannten Jury präsentieren muss. Vor allem bei der persönlichen Premiere. Und wenn es sich zusätzlich noch um ein so prestigeträchtiges Werk wie Mozarts "Zauberflöte" handelt. Die Stimme ist klar und kräftig, Mimik und Gestik zeigen schon erstaunliche Reife, doch dann kommt die Regisseurin und verlangt, das eben Gesungene nochmal mit besonderer Betonung vorzutragen. "Im ersten Moment ist das natürlich schon irritierend, aber man weiß schnell, dass die Jury so Interesse an einem zeigt. Sie wollen sehen, was möglich ist", kommentiert der 22-jährige Marcel Brunner hernach die spontane Intervention der Regisseurin Doris Sophia Heinrichsen.

Er steht noch mitten im Studium an der Musikhochschule in Mannheim, findet aber die Rolle des Papageno (Bariton) so reizvoll, dass er sich kurzerhand trotz seiner noch frischen Künstlerbiographie – bei der Sommeroper Bamberg beworben hat. "Es ist ein wahnsinnig tolles Projekt mit einem mittlerweile sehr gewachsenen Renommee", begründet er, warum er sich beworben hat. "Man kann so unglaublich viel lernen und sich gleichzeitig in einem hoch professionellen Umfeld beweisen."

Über 400 Gesangs-Bewerber

Der Mannheimer Sänger steht exemplarisch für über 100 vokale Bewerber, die aus über 400 ausgewählt wurden und sich nun in den kommenden Tagen in einem Vorsing-Marathon um eine der begehrten Rollen bemühen.

Das klingt nach sehr viel Arbeit, weckt aber auch die Vorfreude der Organisatoren, allen voran beim künstlerischen Leiter, Till Fabian Weser. Der zeigte sich abermals beeindruckt vom Niveau der Bewerber, aber auch von ihrer Vielzahl und ergo vom stetig wachsenden Renommee des Projektes in der jungen Musikbranche.

Hochkarätige Dozenten

Weser und seinem Team ist es gelungen, eine Symbiose aus Lernen, Lehren und künstlerieinigen Sommeroper-Alumni Weser interdisziplinär zu agie- Aufführungspraxis gewonnen. zum Sprungbrett für professio- ren. "Mit Peter Leung haben wir die jungen Sängerinnen und der vom Ballett kommt und der einen idealen Rahmen bietet, hört." Marcel Brunner wird es



Marcel Brunner beim Vorsingen für die Rolle des "Papageno". Am Klavier sitzt Korepetitorin Corinna Korff

Man kann so unglaublich dern besuchen auch Meisterkurse bei renommierten Dozenten, zu denen dieses Jahr abermals mersängerin Angelika Kirch- viel lernen und sich schlager gehört. "Das ist natürlich ein Zugpferd, das dem gangleichzeitig in einem hoch professionellen lität, ja sogar besondere Note Die Sommeroper Bamberg Umfeld beweisen.

> **Marcel Brunner** Sommeroper-Bewerber

so völlig neue Impulse für die Sänger setzen kann." Da das Projekt als "europäischer Orchester- und Opernworkshop" tituliert ist, sollen auch die Inhochschulen in ganz Europa. strumentalisten nicht zu kurz Aber auch bei der Wahl der kommen; hierfür wurden namscher Arbeit zu schaffen, die so Workshop-Dozenten versucht hafte Dozenten für historische

Ein Rundumpaket also, das nelle Engagements diente. Denn diesmal einen Choreographen, jungen musikalischen Talenten ein sehr erfreuliches Niveau ge-



Der Gesangs-Jury gehören Franziska Hunke, Doris Sophia Heinrichsen und Till Fabian Weser (von links) an.

ren, auszuprobieren und natürlich auch zu beweisen. Die Gesangs-Jury um Weser, Künstleragentin Franziska Hunke und Regisseurin Doris Sophia Heinrichsen war jedenfalls sehr beeindruckt vom Freitagvormittag: "Wir haben heute morgen

sich innerhalb einer Opern- und freuen, und vielleicht kann man Orchesterakademie zu profilie- ihn schon im Juni als Papageno in Mozarts "Zauberflöte" wieder hören.

Fotos: Martin Wohlgetan

Mehr Impressionen

Weitere Fotos vom Vorsingen der ersten Bewerberinnen und Bewerber finden Sie auf

bamberg.inFranken.de

KOOPERATION

Internationale Kunst – auch in Kinderhände

Sänger treten nicht nur als Inter-

preten im Bühnenwerk auf, son-

die international gefeierte Kam-

zen Projekt eine besondere Qua-

hat sich aber auch zu einem

Netzwerkbaustein entwickelt,

dank der unzähligen Verknüp-

fungen und Kooperationen mit

anderen Institutionen. Weser

zählt hier das Landestheater Co-

burg auf, dann natürlich die hie-

sigen Einrichtungen E.T.A.-

Hofmann-Theater und "Villa

Concordia" und diverse Musik-

verleiht."

VON UNSERER MITARBEITERIN THERESIE-JOSEFIN FEDEROLF

Bamberg - Dass die "Villa Concordia" ein Ort der Literatur, bildenden Kunst und Musik ist, ist in Bamberg bekannt. Dass dort Künstler aus dem In- und Ausland leben und arbeiten, auch. Dass diese Stipendiaten auch mit Kindern zusammenarbeiten, ist eher die Ausnahme und wenig bekannt. So eine Kooperation fand zuletzt zwischen Jesús Palomino und dem Kindergarten St. Elisabeth statt.

Häufig fragen Schulen und Kindergärten beim Internationalen Künstlerhaus "Villa Conarbeit mit den kreativen Köpfen

lich auch pädagogisch zu arbeiund Interviews der Stipendiaten richten sich in der Regel an Erwachsene.

"Nicht jede Kunst lässt sich in pädagogische Arbeit einbauen, aber das letzte Vorhaben lief sehr Jakobsberg mitgestaltet hatte, gut", ergänzte Felix Liedel, Volontär des Künstlerhauses.

Der spanische Künstler Palomino besuchte 32 Mädchen und Kindern: "Nicht nur, dass die cordia" an, ob eine Zusammen- Buben zwischen fünf und sechs Kinder begeistert waren – auch Jahren im Kindergarten St. Elidenkbar ist – aber nicht immer sabeth. Das Ergebnis der Zu- gagiert dabei!"

ist das möglich. Stephanie Weiß, sammenarbeit schmückt jetzt die stellvertretende Direktorin den Treppenaufgang: ein "Händes Internationalen Künstler- debaum". Er besteht aus einem hauses, sagt: "Wir freuen uns massiven Holzstamm sowie eiimmer sehr, wenn ein Künstler ner Blätterkrone aus getonten sich dazu bereit erklärt, zusätz- Handabdrücken der "kleinen Künstler". An drei Nachmittaten. Das ist ja nicht selbstver- gen im Winter hatten die Kleiständlich." Die Kunst, Vorträge nen unter Palominos Anleitung die Abdrücke geformt, getont, gebrannt und bemalt.

Künstlerhaus-Volontär Liedel, der jedes dieser Treffen im Kindergarten St. Elisabeth am zeigt sich sehr angetan von der reibungslosen Zusammenarbeit zwischen dem Künstler und den Palomino war sehr offen und en-



Der spanische Künstler Jesús Palomino (rechts) signierte die getonten Kinderhände. Foto: Theresie-Josefin Federolf

KIRCHE

Fastenweg wird eröffnet

Bamberg - Der Bamberger Fastenweg wird am kommenden Mittwoch, 25. Februar, um 18.30 Uhr (und nicht um 17.30 Uhr, wie im Beitrag "Pilgern für einen Kurswechsel" im FT vom 19. Februar angekündigt) mit Bischof Crispin Barrete Varquez in der Institutskirche am Holzmarkt eröffnet. Neben der Vorstellung des Projekts gibt Bischof Varquez als Misereor-Gast Einblick in sein Engagement und in die Arbeit in seiner Diözese. Dort engagiert er sich für die Opfer des Weltklimawandels, der dort durch zunehmende Tropenstürme die Notlage der ohnehin armen Bevölkerung verschärft und vermehrt zu Obdachlosigkeit

Darüber hinaus stellen Schülerinnen der Maria-Ward-Schule die Fastenwegstation in der Institutskirche vor und der Bund Naturschutz Bamberg gibt Tipps, was getan werden kann und muss, um den Klimawandel in Entwicklungsländern zu bremsen.

Bis zum 3. März wohnt Bischof Varquez noch in Bamberg. Neben Schul- und Gemeindebesuchen wird er am Sonntag, 1. März, gemeinsam mit Erzbischof Ludwig Schick die diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion im Erzbistum Bamberg in Erlangen St. Bonifaz vornehmen.

SERVICE

Gartenabfall wird abgeholt

Bamberg - Zwischen Montag, 2. März, und Donnerstag, 12. März, holt der Entsorgungsund Baubetrieb der Stadt Bamberg in den einzelnen Abfuhrbezirken wieder kompostierfähige Gartenabfälle ab. Eine eigene Anmeldung dafür ist nicht erforderlich. Darauf weist die Stadt Bamberg in einer Pressemitteilung hin.

Die Gartenabfälle müssen am Abfuhrtag um 7 Uhr gut sichtbar am Gehsteig- bzw. Straßenrand bereitgestellt werden. Da sämtliche Abfälle von Hand verladen und in einen Presswagen eingegeben werden, müssen Reisig und Astwerk auf maximal einen Meter Länge geschnitten und gebündelt werden.

Kleinere Abfälle wie Laub, Gras oder Ähnliches ist in Säcken, Kartons, Kisten oder ähnlichem bereitzustellen. Die Abfuhr ist in jedem Fall auf rein pflanzliche Abfälle, wie Grasschnitt, Laub-, Baum- und Heckenschnitt, sonstige Gartenabfälle, wie Schnittreste von Blumen und anderen Zierpflanzen, Gemüseabfälle und ähnliches beschränkt, heißt es in der Mitteilung.

Abfuhrbezirke beachten

Die Abfuhrtage orientieren sich an den Abfuhrbezirken für die Altpapierabfuhr und den Gelben Sack: Montag, 2. März, Abfuhrbezirke 1 + 2, Dienstag, 3. März, Abfuhrbezirke 3 + 4, Mittwoch, 4. März, Abfuhrbezirke 5 + 6, Donnerstag, 5. März, Abfuhrbezirke 7 + 8, Montag, 9. März, Abfuhrbezirk 9, Dienstag, 10. März, Abfuhrbezirk 10, Mittwoch, 11. März, Abfuhrbezirk 11, Donnerstag, 12. März, Abfuhrbezirk 12.